



# RPL aktuell

Frühjahr 2023

## MEINUNGEN MÄRKTE INFORMATIONEN

1. Getreide und Ölsaaten | Vermarktung Ernte 23 nicht vergessen
2. Saaten | Neues RPL-Zwischenfruchtprogramm für 2023
3. Pflanzenbau | Je früher, desto besser
4. Düngemittel | Jetzt zweite Gabe absichern
5. Futtermittel | Calciumaufnahme aus dem Pansen steigern
6. Agrarkunststoffe | Neuheiten und Trends
7. Lünekartoffel-Bericht | Wo geht die Reise hin?
8. In eigener Sache | Erntehelfer und Azubis gesucht

## LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,

vor einem Jahr hatten wir in einer „Sonderausgabe“ unseres Kundenrundschreibens über die aus den Fugen geratene Märkte berichtet. In der Folge des Kriegbeginns kannten die Preise für Dünger, Getreide und Raps nur eine Richtung: nach oben. Wir berichteten von einer stark „inversen“ Börse – die vorderen Termine waren deutlich teurer als die hinteren. Dieses Preisverhältnis hatte sich eingestellt, weil die Händler davon ausgingen, dass der Krieg bald vorbei sein könnte. Mit dieser Einschätzung lagen die Marktteilnehmer offensichtlich verkehrt. Wie lange der Krieg jetzt noch andauern wird, ist seriös nicht vorauszusagen. Die extremen Preisverwerfungen in den ersten Monaten des Krieges haben sich im weiteren Verlauf des Jahres bis heute relativiert. Hintergrund waren unter anderem die weitreichende Öffnung für Exporte von Getreide und Raps über das Schwarze Meer und die wieder rückläufigen Preise für Gas und Öl.

Über unsere Erwartungen bezüglich der weiteren Preisentwicklungen berichten wir heute im „RPL aktuell“ zur Frühjahrssaison. Dass angesichts der nach wie vor dramatischen Rahmenbedingungen klare Empfehlungen überaus schwierig sind, dürfte nachvollziehbar sein. So könnte ein einzelnes, nicht prognostizierbares politisches Moment, wie die Schließung des Getreidekorridors, wieder zu massiven Preissteigerungen führen.

So oder so: Landwirtschaft und Handel stehen in den Startlöchern für das Frühjahr. Die Bestände sind, Stand heute,

gut durch den Winter gekommen. Dies ist – auch wenn einen der Krieg in der Ukraine nicht unbeeindruckt lässt – ein Zeitpunkt im Jahr, der Freude macht: Sind die nächsten Monate doch die schönsten und spannendsten im Ackerbau.

Ihre Fachberater bei RPL haben die Wintermonate genutzt, ihr Wissen in Sachen Pflanzenschutz und Düngung zu aktualisieren, um Sie in den nächsten Monaten wieder top qualifiziert beraten zu können – eine Voraussetzung für Ihren Erfolg!

Auch die Kolleginnen und Kollegen auf den Niederlassungen freuen sich, für Sie wieder vor Ort sein zu können, um mit gutem Service mitzuhelfen, dass Sie in einem knappen halben Jahr eine gute Ernte einfahren können.

Wir freuen uns, dass es wieder los geht!

Mit freundlichen Grüßen  
Rudolf Peters Landhandel

 PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT



Folgen Sie uns auf unseren Social Media-Kanälen  

## 1. GETREIDE UND ÖLSAATEN

In diesen Tagen jährt sich der Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine zum ersten Mal und noch immer sind die Auswirkungen auf den Getreide- und Ölsaatenmärkten zu spüren. Der alles entscheidende Dreh- und Angelpunkt ist diesbezüglich die Aufrechterhaltung des Getreidekorridors, der offiziell noch bis Mitte März bestehen soll. Die Verhandlungen über eine weitere Verlängerung laufen bereits. Allerdings ist es auch nicht auszuschließen, dass im Rahmen von eskalierenden Kampfhandlungen diese Vereinbarung von Russland auch wieder gekündigt wird.

Die Vermarktung der Ernte 2022 ist vorangeschritten. Allerdings befinden sich auf den Höfen, im Vergleich zu den Vorjahren, noch erhebliche Mengen. Hier raten wir zu einer zügigen Vermarktung, da der Markt für die altertümliche Ware bereits jetzt sehr gut versorgt ist. Die Nachfrage der Mühlen- und Mischfutterindustrie ist nur noch verhalten für Ware aus der Ernte 2022.

Was bringt die neue Ernte? Der Internationale Getreiderat (IGC) schätzt, dass die Weizenproduktion 2023/24 im Vergleich zur aktuellen Saison bei normalen Witterungsverläufen um 1,1% zurückgeht. Insbesondere für die Ukraine wird eine relativ starke Flächeneinschränkung prognostiziert. Ob das verringerte Angebot auch zu steigenden Preisen in der Vermarktung führen wird, bleibt abzuwarten. Wir raten dennoch zum Risikosplitting und zu einer anteiligen Vermarktung der Ernte 2023 im Vorwege.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Johannes von Gottberg, Tel.: 04171 - 7997 - 33

## 2. SAATEN

Mit dem Wegfall des Greenings und dem Inkrafttreten der neuen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) ab 2023 haben wir die Zusammensetzung der RPL-Zwischenfrucht-mischungen angepasst. Für die Hackfruchtregionen führen wir wieder die bewährten Sommerwicken-Ölrettich-Mischungen in leicht veränderter Zusammensetzung mit einem Samenanteil von 29% bzw. 41% Sommerwicken im Sortiment. Weiter stehen in unveränderter Zusammensetzung Siletta Nova Mix 2022, Concorde N2 Mix 2022, sowie SF Mega Mix greening zur Verfügung.

Im Bereich der Kruziferen-freien Mischungen für Raps- und Gemüse-Fruchtfolgen führen wir zwei neue Mischungen:

RPL Universal grün und für besonders trockene Standorte die Mischung RPL Premium grün.

Einige von Ihnen haben noch alte Verpflichtungen aus den Blühstreifenprogrammen vor 2023. Dafür halten wir weiter die Mischungen RPL-Biene 2022 und Honigbrache (einjährig ohne Kruziferen) für Sie bereit. Letztere ist auch als Zwischenfruchtmischung geeignet. Für die ökologisch wirtschaftenden Betriebe empfehlen wir Optima WildLife ÖKO.



Der Leguminosenanbau wird seit 2023 in allen Bundesländern gefördert. Bei den Kulturen Futtererbse, Ackerbohne und Blaue Süßblume ist die Saatgutverfügbarkeit bereits sehr eingeschränkt, einige Sorten sind bereits ausverkauft. Als Alternative auch zum Sojaanbau können wir Ihnen noch die Weiße Süßblume Frieda aus RPL-Vermehrung anbieten.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Riko Israel, Tel.: 04171 - 7997 - 31

## 3. PFLANZENBAU

Je früher, desto besser, ein Motto für das anstehende Frühjahr. Dies trifft auf die anstehenden Gräsermaßnahmen, insbesondere im Winterweizen zu, wo nach dem letzten milden Herbst die Bodenwirkung z.T. etwas schwächer ausfiel. Dadurch konnten sich die Ungräser, besonders der Ackerfuchsschwanz, über Winter weiter etablieren.

Neben dem frühestmöglichen Einsatz, bezogen auf das Datum und die Tageszeit, wirkt sich bei Atlantis Flex aus unserer Sicht auch die Zugabe von AHL positiv aus. Damit erzielen Sie eine schnelle Aufnahme und somit eine bestmögliche Wirkung.

Im Windhalmsegment empfehlen wir weiterhin den Einsatz von Broadway + FHS. Dort, wo der frühe Einsatztermin auch auf Kornblumen trifft, kann versuchsweise auch das neue „Broadway Plus“ genutzt werden. Es hat durch eine neue Wirkstoffformulierung eine sichere Wirkung auch im frühen Einsatz. Desweiteren zeichnet es sich durch eine deutlich geringere Aufwandmenge

je ha aus, was als Novum und Beitrag zur Wirkstoffreduktion im Pflanzenschutz betrachtet werden kann.

Noch drei Worte zum Raps: Vor 2 Jahren erfolgte der erste Rüblerzuflug bereits in den letzten Februartagen. Da der Boden aktuell meist wassergesättigt und noch nicht zu warm ist, dürfte sich der erste Zuflug noch etwas hinziehen. Stellen Sie jetzt die ersten Gelbschalen auf und kontrollieren Sie diese. So können Sie selbst rechtzeitig tätig werden, wenn der Zuflug auch bei Ihnen erfolgt ist. Zur ersten Rüblermaßnahme empfehlen wir den Zusatz von 2 l/ha Tradebor Mo – der Mix aus Bor und Molybdän – um so die N-Effizienz auch im Rapsanbau zu steigern.

Wo im Getreide vor 10 Tagen der erste Harnstoff- oder Kalidünger platziert werden konnte, dürfte es sich aus heutiger Sicht auszahlen. Die noch offenen Flächen benötigen dann Anfang März neben Schwefel und Stickstoffdünger in leicht löslicher Form auch entsprechende Mangankomponenten, um die Stoffwechsel- und Wachstumsprozesse entsprechend anzuregen und zu steuern. Wir empfehlen hier zum Start unseren RPL-Getreidestarter mit 2 l/ha. Gerstenbestände, die wintereingangs stark überwachsen waren, haben sich gut regenerieren und oftmals auch den Altbefall mit Mehltau aus dem Herbst abwerfen können. Auch diese Bestände benötigen jetzt eine ausgeglichene Nährstoffversorgung, da sie zum Teil weit entwickelt sind und früh starten werden. Hier ist unsere Empfehlung 1 l/ha BioSprint mit 1-2 kg/ha Cumazin Micro, auch um einen anstehenden Typhulabefall vorzubeugen.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Thorsten Meyer, Tel.: 04171 - 7997 - 58

#### 4. DÜNGEMITTEL

Die Entspannung auf dem Energiemarkt hat die Hersteller in Europa wieder in die Lage versetzt, ihre reduzierte Stickstoffproduktion hochzufahren. Viele Produkte sind jetzt wieder preisgünstig verfügbar und können vorhandene Lücken füllen, da in Landwirtschaft und Handel eine vorsichtige Bevorratung aus bekannten Gründen vorherrscht. Die jetzt produzierten Stickstoffdünger werden den Frühjahrsbedarf nicht bei jedem Produkt sichern können, daher empfehlen wir Ihnen, Ihren Bedarf für die zweite N-Gabe jetzt abzudecken. Speziell bei Flüssigdüngern und Produkten für Sonderkulturen sollte eine rechtzeitige Planung erfolgen. Der logistische Vorlauf für Lieferungen in der Hauptbedarfszeit kann durchaus 2-3 Wochen betragen.

Importdünger wie Harnstoff und DAP, benötigen für deren Nachbezug eine Planungszeit von 1-2 Monaten. Warten Sie nicht zu lange mit der Bedarfseindeckung, aktuell gibt es noch bevorratete Mengen, diese sind aber endlich. Hintergrund: Bei rückläufigen Preisen gibt es für keinen Marktteilnehmer einen Anreiz für eine größere Bevorratung, da dies mit hohen Preisrisiken verbunden ist.

Bei den Kaliprodukten sind die Läger im Gegensatz zu stickstoffhaltigen Produkten gut gefüllt. Hier steht der Weltmarkt noch unter dem Einfluss der Sanktionen gegen Belarus und Russland, die für 1/3 der Weltproduktion stehen. Mit einer preislichen Entspannung rechnen wir erst im Verlauf des Sommers 2023.

Bei Kalkprodukten sind die Werke für Naturkalke durch die ergiebigen Niederschläge nicht im vollen Umfang lieferfähig. Durch die eingeschränkte Produktion einiger Stahlwerke (Hintergrund: Corona und Energiepreisentwicklung) gibt es bei Konverterkalk für dieses Frühjahr nur ein begrenztes Angebot, da kaum Rohmaterial für die Absiebung zur Verfügung steht. Sichern Sie sich Ihren Frühjahrsbedarf rechtzeitig.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Carsten Winterhoff, Tel.: 04171 - 7997 - 51

#### 5. FUTTERMITTEL

Aktuell wird in Brasilien die größte Sojabohnenernte aller Zeiten mit 153 Mio. t (VJ: 130 Mio. t) eingefahren. Erhebliche Niederschläge sorgen allerdings für Verzögerungen der Ernte und für Qualitätseinbußen. In Argentinien dagegen ist es seit Wochen zu trocken, wodurch die Prognosen der Erntemengen zwischen 33 und 41 Mio. t stark variieren. Diese Bohnen befinden sich im Moment in der kritischen Phase der Schotenausbildung und -füllung. Auf den Terminen bis April 2023 bleibt Sojaschrot knapp und teuer. Für die nächsten Tage werden Wettermeldungen preisbestimmend sein. Für den Sommertermin erwarten wir ein fallendes Preisniveau. Bis dahin empfehlen wir jetzt die Ware zu kaufen. Die globale Rapsproduktion in 2022/23 erreicht mit ca. 85 Mio. t neue Höchstwerte. Die Nachfrageprognose beläuft sich auf 81,7 Mio. t, wodurch die Endbestände aufgebaut werden. Somit haben die Preise für die neue Ernte weiteres Abwärtspotential. Die alte Ernte bleibt knapp. Kaufen Sie Ihren Bedarf bis Juli 2023 ein.

Für Sie neu im Sortiment: PerformaNat Calcium Bolus. Der Bolus zeichnet sich durch seine einzigartige Formulierung aus. Neuste Forschungsergebnisse zeigen, dass Calcium mit Hilfe des phyto-genen Wirkstoffes PN-T im Pansen besser resorbierbar ist. Wir halten ab sofort ein Kennenlernangebot für Sie bereit.



Welche Kuh hat es nicht gern: ein bequemes, trockenes und keimfreies Bett? Immerhin liegen Kühe etwa 12 bis 14 h am Tag. Nutzen Sie Desical als Hygienepulver in der Box. Mit Desical haben Sie eine längere pH-Wertanhebung als mit herkömmlichen Kalkprodukten. Zudem bietet die Tonmineralmischung eine hautfreundliche Lösung für das Euter und die sensible Zitzenhaut. Bei der Ausbringung sorgt die verminderte Staubentwicklung für mehr Spaß im Stall.

Ab sofort bieten wir Ihnen unsere RPL-Leckmassen im 25 kg-Eimer und 65 kg-Kübel zu Frühbezugsbedingungen an. Wir informieren Sie gerne zu unserem aktuellen Angebot.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Christof Niemann, Tel.: 04171 - 7997 - 42

## 6. AGRARKUNSTSTOFFE

Wir freuen uns, dass wir Ihnen ab dieser Saison überbreite Silofolien anbieten können. Breiten mit bis zu 48 m sind aktuell möglich. Hierbei ist hervorzuheben, dass alle Folien bis zu dieser Breite mit nur einer Schweißnaht versehen sind. Die Folien bieten wir Ihnen als Silomax (Typ 150 my) oder als OxySeal (Sauerstoffbarriere 90 my) an.

Der Markt bei den Agrarkunststoffen entwickelt sich eher fest bis leicht steigend. Gründe für einen Preisverfall sind, Stand heute, bis zum Ende des Jahres nicht zu erkennen. Diese Tendenz rührt daher, dass die Rohstoffe, sowie Regranulate immer noch knapp und teuer sind. Zudem liegen Lohn- und Energiekosten weiter auf einem hohen Niveau. Grundsätzlich gilt: Wer Ware benötigt, sollte sich eindecken und nicht auf einen Preisverfall warten.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Luisa Möhlenbruch, Tel.: 04171 - 7997 - 40

## 7. LÜNEKARTOFFEL

Der Absatz der regionalen Speisekartoffeln hat sich auf Vor-Corona-Niveau eingependelt. Die Preise sind unverändert gut, allerdings mit einer breiten Spanne je nach Verwertungsrichtung – im Moment jedoch ohne Fantasie nach oben. Bei mehligkochenden Sorten gibt es einen Überhang, die vorhandenen Lagerbestände bei den anderen Kocheigenschaften sollten, bei passender Qualität, aber bis zum Saisonende reichen.

Die Herbstverladung wurde auf einem guten Niveau abgeschlossen und allererste vorgekeimte Pflanzkartoffeln wurden bereits in den Frühkartoffelgebieten ausgepflanzt. Wegen der aktuell nas-sen Witterung ist die Hauptverladung noch nicht voll angelaufen. Im Qualitätscheck zeigten unsere Pflanzkartoffeln wieder sehr gute Qualitäten. Einzelne Sorten sind sogar bereits ausverkauft.

Wir können im Moment sehr interessante Industrie-kartoffelkontrakte für Pommes- und Chipsproduktion anbieten. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Hendrik Schierwater.

Rückfragen und weitere Informationen:  
Michael Kleinlein, Lünekartoffel (Südergellersen), Tel.: 04135 - 8008241  
Hendrik Schierwater, Lünekartoffel (Südergellersen), Tel.: 04135 - 800817

Wir suchen

## 8. IN EIGENER SACHE

Für unsere Standorte suchen wir Unterstützung in der Ernte (auf dem Hof oder im Labor). Interessenten melden sich gern beim jeweiligen Standortleiter oder bei Claudia Frömmel unter 04171 - 7997 - 98 oder per E-Mail an [c.froemmel@rudolfpeters.de](mailto:c.froemmel@rudolfpeters.de)

Wir haben aktuell noch freie Ausbildungsplätze ab August:

- Fachlagerist oder Fachkraft für Lagerlogistik (in Uelzen, Garstedt und Falkenhagen)
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel für die Kiebitzmärkte (in Buchholz, Marschacht, Rettmer, Winsen und Büchen)
- Fachinformatiker für Systemintegration (in Winsen)

Gerne weitersagen!

Wir freuen uns über Bewerbungen an:

[bewerbung@rudolfpeters.de](mailto:bewerbung@rudolfpeters.de)

